

GRUPPENSTUNDE

WM BRASILIEN: KINDERRECHTE



SUSANNE SCHAUDY
Dreikönigsaktion, Globale Gerechtigkeit

Alter

09-11 Jahre

Materialien

- Wenn möglich: Großer Raum (eventuell Turnsaal), wo man auch etwas lauter sein darf
- 5 Zettel mit je einem der 5 Rechte aus Brasilien und Zeitungsartikel aus Brasilien (www.dka.at/nossojogo > Materialien > Methodenheft S. 40)
- CD-Player/Handy/o.Ä. um Musik abzuspielen
- Wattestäbchen

Hintergrund/Ziel

Kinder haben Rechte – in Brasilien wie auch überall sonst auf der Welt. Wir beschäftigen uns in dieser Stunde mit Kinderrechten und Verstößen dagegen in Brasilien und in Österreich. Die Kinder können sich so ihrer Rechte bewusst werden, über Missstände und Verbesserungsmöglichkeiten in Brasilien erfahren und sich auch Gedanken darüber machen, wo ihre eigenen Rechte eingeschränkt werden und welche Strategien es zur Verbesserung gibt. Vor allem das „Recht auf Spiel“ wird genauer unter die Lupe genommen.

Kinder in Brasilien haben Recht(e)!

(Dauer: 20 min.)

Heute können wir den Kindern in Brasilien helfen, ihr glückliches Leben zurückzubekommen. Dazu brauchen sie auch unsere Hilfe. Das können wir am besten, wenn wir zuerst einmal mehr über Kinderrechte erfahren und dann gemeinsam versuchen, viele Wattestäbchen zu sammeln! Denn je mehr Wattestäbchen wir haben, desto besser werden die Erwachsenen den Kindern zuhören.

Wir haben einige Zeitungsberichte aus Brasilien erhalten. Jeder Zeitungsbericht gehört zu einem Kinderrecht. Fünf Kinderrechte stehen auf Zetteln, die du im Raum am Boden verteilst. Jedes Mal, nachdem ihr einen Bericht gelesen habt, bittest du die Kinder, zu Musik im Raum herumzugehen. Wenn du die Musik stoppst, läuft jedes Kind schnell zu dem Recht, von dem es glaubt, dass es in dieser Situation wichtig und hilfreich ist.

Wir haben Recht(e)! Schreispiel.

(Dauer: 10 min.)

So wie die Kinder vom Partnerprojekt der Dreikönigsaktion SER (Se Essa Rua Fosse Minha/Wenn diese Straße meine wäre) in Brasilien lautstark für ihre Rechte eintreten, werden wir das auch versuchen. Denn Politik und Gesetze werden von Erwachsenen gemacht und dabei ist es gar nicht so einfach, dass auch Kinder gehört werden. Oft ist es, als würde man gegen eine Wand schreien: Für das Schreispiel bildet ihr zwei Gruppen, die einander in einem Abstand von mindestens drei Metern gegenüber stehen. Du sagst nun einer Person aus der ersten Gruppe ein Kinderrecht von der vorigen Übung ins Ohr. Er/Sie stellt sich nun in die Reihe der Gruppe gegenüber. Auf ein Zeichen von dir schreit er/sie das Kinderrecht, während die neben ihm/ihr stehenden Spieler/innen seine/ihre Rufe durch eigenes Geschrei zu übertönen versuchen. Die Gruppe auf der anderen Seite versucht nun, das ihr zugerufene Gesetz herauszuhören. Wurde es erkannt, bekommt jemand aus der anderen Gruppe ein Kinderrecht zum Übermitteln.

Ach ja: Wenn ihr keinen Ort zu Verfügung habt, an dem ihr laut sein dürft, ist das kein Problem: Ihr könnt aus dem Schrei-Spiel einfach das Flüster-Spiel machen. Statt zu schreien, flüstern einfach alle – das funktioniert genauso!